

## General-Versammlung vom 14. December 1900.

Vorsitzender: Hr. C. Liebermann, Vice-Präsident.

Der Vorsitzende eröffnet die Versammlung um 8¼ Uhr mit folgender Ansprache:

»Das abgelaufene Geschäftsjahr, über das ich Ihnen in Vertretung unseres Herrn Präsidenten zu berichten habe, ist für die Deutsche chemische Gesellschaft ein recht ereignisreiches gewesen, vornehmlich auch durch die Erfüllung, welche es dem lang gehegten Wunsch vieler unserer Mitglieder, die Deutsche chemische Gesellschaft in einem angemessenen, eigenen, ansprechenden Heim für ihre Sitzungen und geschäftliche Thätigkeit zu sehen, gebracht hat. Das schöne Haus, in dem wir uns heute befinden und dessen Einweihung wir am 20. October d. J. gefeiert haben, erfüllt nach jeder Richtung alle Ansprüche, die wir an Behaglichkeit, Comfort und zweckmässige Einrichtung nur irgendwie stellen können. Mit seiner Aufschrift »Hofmannhaus« giebt es auch öffentlich von den Gefühlen unauslöschlichen Dankes Kunde, welche wir dem heimgegangenen Meister zugleich als Mitbegründer, oftmaligen Präsidenten und eifrigsten Förderer unserer Gesellschaft darbringen. In seinem künstlerischen und monumentalen Aufbau entspricht es wie seinen übrigen Zwecken so der beabsichtigten Ehrung, welche in dem von der Künstlerhand Hidding's geschaffenen marmornen Standbild A. W. Hofmann's weiteren Ausdruck findet.

Allerdings ist das erstrebte Ziel nicht ohne thatkräftigste Arbeitsleistung, namentlich des Curatoriums der Hofmannhaus-Gesellschaft und zumal seines Vorsitzenden, Hrn. C. A. Martius, und des Geschäftsführers, Hrn. J. F. Holtz, erreicht worden. Es war gewiss keine leichte Aufgabe, die erforderlichen, bedeutenden Mittel flüssig zu machen, wenn auch von den Fachgenossen, namentlich der chemischen Industrie, welche sich mit uns in dem Wunsche der Ehrung Hofmann's und der Förderung unserer Gesellschaft zusammenfanden, die reichlichsten Mittel und Spenden zuströmten, die noch einmal bei der Eröffnungsfeier darin gipfelten, dass eine Anzahl Gesellschafter

der Hofmannhaus-Gesellschaft auf ihre Antheile im Gesamtbetrage von nicht weniger als 140 000 *M* zu Gunsten der Deutschen chemischen Gesellschaft edelmüthig verzichteten. Allen diesen, sowie dem Stifter der Ausstattung unserer Bibliotheks- und Vorstands-Räume, den Spendern von werthvollen Apparaten, Präparaten und Gebrauchsgegenständen für das Laboratorium und von wissenschaftlichen Werken für die Bibliothek, soll heute hier nur ganz kurz der Dank abgestattet werden, da derselbe in dem Festbericht, den Hr. A. Pinner im Auftrage des Vorstandes bearbeitet hat, zu allgemeinerem Ausdruck gelangt. In diesem, ein besonderes Heft bildenden Festbericht, welcher allen Mitgliedern der Gesellschaft, sowie den geladenen Festgästen und den Geschenkgebern für das Hofmannhaus zugeht, kommen auch alle einzelnen Gaben zur Mittheilung<sup>1)</sup>.

Bei dem Bau und der Einrichtung des Hofmannhauses hat leider eine nicht unbeträchtliche Ueberschreitung der Bausumme stattgefunden. Um aber die chemische Gesellschaft von nicht in ihren Aufgaben liegenden finanziellen Gebahrungen fernzuhalten, haben sich die chemische Gesellschaft und das Curatorium des Hofmannhauses dahin verständigt, dass die Hofmannhaus-Gesellschaft die Ueberschreitung auf ihr Conto übernimmt.

An die Finanzen der chemischen Gesellschaft haben die neuen äusseren Verhältnisse naturgemäss auch einige Ansprüche gestellt, so für einmalige Ausgaben zur Einrichtung des Laboratoriums, des Hörsaales und der Bureauräume. Der Betrag hierfür figurirt aber schon zu einem recht erheblichen Theile in dem vorliegenden Jahresabschluss, ohne denselben irgendwie ungünstig zu gestalten.

Eine beträchtliche Vermehrung der laufenden Ausgaben der Gesellschaft ergibt sich namentlich dadurch, dass dieselbe vor der Hand bei der Hofmannhaus-Gesellschaft noch zur Miete wohnt. Es liegt indessen auf der Hand, dass nach der Uebersiedelung des Universitätslaboratoriums so wie so für eine anderweitige Unterbringung der Geschäftsräume der Gesellschaft und namentlich für eine beträchtliche Erweiterung derselben, entsprechend den durch Centralblatt und »Beilstein« ausserordentlich gesteigerten Geschäften der Redaction und Verwaltung, zu sorgen war, die keinesfalls kostenlos beschafft werden konnte. Manchen Aufgaben, wie der Nutzbarmachung ihrer reichhaltigen Bibliothek für ihre Mitglieder, kann die Gesellschaft überhaupt erst jetzt in den neuen Räumen gerecht werden. Als Erfüllung einer solchen Aufgabe müssen wir es auch ansehen und auf's Lebhafteste begrüßen, dass jetzt endlich für ein angenehmes, geselliges

<sup>1)</sup> Vergl. das gleichzeitig mit diesem Heft ausgegebene »Sonderheft« S. LXXXVII ff.

Zusammensein der Mitglieder vor und nach der Sitzung gesorgt ist, was auch für die Gäste von ausserhalb von Bedeutung ist.

Weise Sparsamkeit mit den Mitteln der Gesellschaft wird unter den obwaltenden Umständen freilich eine besonders dringende Obliegenheit des Vorstandes sein.

Der Verlauf unserer Festsitzung am 20. October ist, wie ich noch bemerken möchte, allgemein als gut und würdig anerkannt worden. In erster Linie verdanken wir diesen Erfolg den hervorragenden Vorträgen unserer Festredner, der HHrn. J. Volhard, A. v. Baeyer und H. Brunck, denen auch an dieser Stelle unser warmer Dank ausgesprochen werden mag.

Der Vorsitzende geht sodann zur Schilderung der weiteren Schicksale der Gesellschaft im abgelaufenen Jahre über und legt zunächst die folgenden Zahlen betreffs des Mitgliederbestandes vor:

	17. Dec. 1897	16. Dec. 1898	15. Dec. 1899	14. Dec. 1900
Ehrenmitglieder . . . . .	14	14	11	15
Ordentliche Mitglieder . . . . .	2891	2907	2964	3031
Ausserordentliche Mitglieder . . . . .	310	340	372	364
	3215	3261	3347	3410

Die Liste der Todesfälle in unserem Mitgliederkreise, welche seit der letzten General-Versammlung zur Kenntniss der Gesellschaft gelangten, umfasst die folgenden Namen:

- Abresch, Dr. H., Neustadt a. H.;
- Hauchecorne, Geh. Rath Prof. Dr. W., Berlin;
- Heinsch, E., Esslingen;
- Herold, Dr. W., Jena;
- Kjeldahl, Prof. Dr. J., Kopenhagen;
- Kühne, Geh. Rath Prof. Dr. W., Heidelberg;
- Larson, Dr. A., Upsala;
- Nietsche, Dr. A., Plauen;
- Philipp, Dr. J., Berlin;
- Plimpton, Dr. R. T., Hampstead;
- Rammelsberg, Geh. Rath Prof. Dr. C. F., Berlin;
- Salzer, Dr. Th., Worms;
- Schmidt, E., Montreux;
- Schneider, Geh. Rath Prof. Dr. R., Berlin;
- Waldmann, Dr. A., Wien.

Die Versammelten erheben sich zu Ehren der Verstorbenen von ihren Sitzen.

Von der Redaction der »Berichte« liegen die folgenden Zahlen vor:

Der Umfang der bis zur jeweiligen Generalversammlung fertig gestellten Hefte der »Berichte« hat betragen<sup>1)</sup>:

	in den Jahren 1897	1898	1899	1900	
Redaction-eller Theil . . . .	2952	3106	3502	3469	Seiten

unter Aufnahme der folgenden Anzahl von Abhandlungen:

	1897	1898	1899	1900
	517	519	513	573.

Der durchschnittliche Umfang einer Abhandlung betrug im Jahre

	1897	1898	1899	1900
	5.7	6.0	6.8	6.1 Seiten.

In dem Zeitraum vom 15. December 1899 bis zum 13. December 1900 incl. sind von den 680 bei der Redaction eingelaufenen Abhandlungen der Publicationscommission

89 Abhandlungen

übersandt worden.

45 Abhandlungen wurden zur Kürzung, bezw. Veränderung den Autoren wieder zugestellt. An 28 Abhandlungen wurde die verlangte Aenderung ausgeführt, worauf die Aufnahme der betreffenden Abhandlungen in die »Berichte« erfolgte.

21 Abhandlungen wurden als ungeeignet zur Aufnahme in die »Berichte« erachtet.

Der bisherige Gehülfe der Redaction, Hr. Dr. R. Stelzner, wurde vom Vorstand zum stellvertretenden Redacteur der Berichte ernannt. Ihm ist auch die Anfertigung der Jahresregister der »Berichte« und die Bücherausgabe in der Bibliothek (täglich 4 Stdn.) anvertraut.

Das »Chemische Centralblatt« erfreute sich eines Leserkreises von rund 1600 Abonnenten unter unseren Mitgliedern und rund 400 Abonnenten ausserhalb unseres Mitgliederbestandes. Ueber seinen Inhalt giebt die folgende Tabelle Aufschluss:

<sup>1)</sup> Nach Abschluss des Jahrgangs (ausschliesslich des die Nekrologe und das Register enthaltenden Schlussheftes und des »Sonderheftes«, welches den Bericht über die Einweihung des Hofmann-Hauses bringt) ergeben sich die folgenden Zahlen:

Jahrgang . . . . .	1897	1898	1899	1900
Seitenzahl des redactionellen Theiles	3196	3357	3719	3826
Anzahl der Abhandlungen . . .	560	555	549	636

	Anzahl der Referate in 1900 I u. II	Umfang der Referate in Columnen, 1900 I u. II
Apparate . . . . .	83	41.3
Allgemeine und physikalische Chemie . . . . .	452	190.5
Anorganische Chemie . . . . .	485	188.7
Organische Chemie . . . . .	1623	1103.9
Physiologische Chemie . . . . .	355	114.1
Gährungschemie und Bacteriologie . . . . .	131	60.4
Hygiene und Nahrungsmittelchemie . . . . .	128	58.0
Medicinische Chemie . . . . .	42	12.6
Pharmaceutische Chemie . . . . .	92	31.3
Agriculturchemie . . . . .	95	52.0
Mineralogische und geologische Chemie . . . . .	209	94.3
Analytische Chemie . . . . .	702	260.2
Technische Chemie . . . . .	208	88.5
Bibliographie . . . . .	401	22.7
Patente . . . . .	1338	294.5
Summe . . . . .	6344	163 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> Bogen

Die Patentberichterstattung, welche im vergangenen Jahre etwas zurückgeblieben war, ist seitdem vollständig ergänzt worden und soll nach einer von der Redaction neuerdings auf Veranlassung des Vorstandes mit dem bisherigen Referenten, Hrn. Reg.-Rath Dr. Sachse, geschlossenen Vereinbarung künftighin sowohl schneller stattfinden, als auch nicht mehr wie bisher nach dem Patentblatt erfolgen, sondern in selbstverfassten Auszügen aus den Originalpatentschriften bestehen.

Die chemische Gesellschaft ist dadurch genöthigt, die erforderlichen Patentschriften selbst käuflich zu erwerben. Dieselben werden aber alsbald nach der Benutzung an unsere Bibliothek abgeliefert, und werden bald einen sehr werthvollen und erwünschten Zuwachs derselben bilden, der unseren Mitgliedern sehr zu Statten kommen wird.

Die Ausgabe der »Beilstein-Ergänzungsbände« hat im Januar 1900 begonnen. Im Laufe des Jahres wurde die erste Serie der Lieferungen (No. 1—10) veröffentlicht. Der erste Ergänzungsband — in seinem Inhalt dem ersten Bande des Hauptwerkes entsprechend — wird im Frühjahr des kommenden Jahres abgeschlossen sein. Nach einer Pause von einigen Monaten wird dann

mit der Ausgabe der Lieferungen zum zweiten Ergänzungsbande begonnen werden.

Der Absatz der Ergänzungshefte nimmt guten Fortgang.

Zusammenfassende Vorträge wurden gehalten am 26. Februar von Hrn. A. Heinecke: Ueber Fortschritte der Porzellan-Industrie; ferner in der Featsitzung vom 20. October von Hrn. A. v. Baeyer: »Zur Geschichte der Indigo-Synthese« und von Hrn. H. Brunck: »Die Entwicklungsgeschichte der Indigofabrication«.

Auf einen von Hrn. J. Volhard, Halle, mit Unterstützung einer grossen Zahl auswärtiger Mitglieder gestellten Antrag, die zusammenfassenden Vorträge auf Sonnabende zu verlegen, sodass auch die Berlin näher wohnenden auswärtigen Mitglieder an diesen Sitzungen Theil nehmen können, hat der Vorstand die beantragte Aenderung beschlossen. Dagegen konnte er sich mit einem weiteren Antrage derselben Antragsteller, auch die gewöhnlichen Sitzungstage vom Montag auf Freitag oder Sonnabend zu verlegen, aus vielfachen Gründen nicht einverstanden erklären.

Der Vorstand und seine Commissionen haben in diesem Jahre vielfach getagt, sodass die Arbeit oft etwas reichlich wurde. Hierzu trugen namentlich die Uebersiedelung, sowie die vermehrten literarischen Unternehmungen der Gesellschaft ihr gut Theil bei.

Von einigen weiteren wissenschaftlichen Unternehmungen, an denen der Vorstand mitbetheiligt war, ist zunächst noch zu erwähnen, dass die Atomgewichts-Commission einen jedenfalls historisch interessanten Bericht durch Zusammenstellung der Einzeläusserungen ihrer Mitglieder geliefert hat. (Diese Berichte 33, 1847—1883.)

An der Weltausstellung in Paris hat die Deutsche chemische Gesellschaft sich mit einer retrospectiven Ausstellung betheiligt, welche den Antheil der deutschen Chemiker an der Entdeckung und Erfindung technisch-chemisch wichtiger Verbindungen im Laufe des 19. Jahrhunderts veranschaulichen sollte. Die Zusammenstellung der hierauf bezüglichen Präparate hat Hr. Wichelhaus unter Mitberathung des Vorstandes und mit thatkräftiger Unterstützung der chemischen Industrie Deutschlands in der Beschaffung der Präparate bewirkt.

Auf Anregung mehrerer, deutscher, chemischer Vereinigungen glaubte der Vorstand sich dem Wunsche nicht entziehen zu sollen, an den in Paris tagenden »Internationalen Congress für angewandte Chemie« die Einladung ergehen zu lassen, Berlin als Versammlungsort für seine nächste Tagung zu wählen. Der internationale Congress hat den Vorschlag angenommen und zur Vorbereitung seiner Tagung in Berlin ein Organisations-Comité mit Hrn. O. N. Witt als Präsidenten ernannt, welches ausserdem aus

Nachdem der Schatzmeister den unten abgedruckten finanziellen Jahresabschluss erläutert und Hr. B. Genz im Namen der Revisoren erklärt hat, dass der Kassenabschluss von ihnen geprüft und richtig befunden ist, verliest der Schriftführer den folgenden Auszug aus dem Protocoll der Vorstands-Sitzung:

Auszug aus dem  
Protocoll der Vorstands-Sitzung  
vom 14. December 1900.

Anwesend die HHrn. Vorstandsmitglieder C. Liebermann, E. Buchner, Th. Diehl, S. Gabriel, W. Haarmann, J. F. Holtz, G. Kraemer, C. A. Martius, F. Mylius, C. Schotten, W. Will, O. N. Witt, der Revisor Hr. B. Genz und der General-Secretär Hr. P. Jacobson.

77. Der Vorstand genehmigt und vollzieht die vom Schatzmeister vorgelegte, von den Revisoren geprüfte und für richtig befundene Jahresrechnung.

Der Vorsitzende:  
C. Liebermann.

Der Schriftführer:  
A. Pinner.

Der Vorsitzende dankt sodann dem Schatzmeister und den Revisoren im Namen der Gesellschaft für ihre Mühewaltung. Die Versammlung ertheilt dem Schatzmeister Decharge.

Zu Revisoren der Kassenverwaltung werden für das Jahr 1901 die HHrn. B. Genz, K. Keferstein und L. Schaeffer durch Zuruf wiedergewählt.

Die Versammlung geht nunmehr zu den Ergänzungswahlen des Vorstands über, wobei als Stimmzähler die HHrn. W. v. Loeben, R. Pschorr, O. Ruff und R. Stelzner fungiren. Der Schriftführer constatirt aus der Präsenzliste die Anwesenheit von 65 stimmfähigen Mitgliedern und übergibt den Stimmzählern die Stimmzettel, welche gemäss § 13 der Statuten von 20 auswärtigen, ordentlichen Mitgliedern zur Wahl des Präsidenten, eines Vice-Präsidenten und von vier Ausschuss-Mitgliedern eingegangen sind.

Zum Präsidenten für das Jahr 1901 wird  
Hr. J. H. van't Hoff  
einstimmig durch Stimmzettel gewählt. Bei der Wahl der Vice-